



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XVIII. Markgraf Woldemar verbindet sich mit dem Könige Erich von
Dänemark und mit Heinrich von Mecklenburg namentlich gegen den
ältesten Johann von Wenden, am 4. April 1318.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

wart, den scaden moghen se minren mit eren eden vppen hilghen; heft och de margreue den van Ruyen ghemanet, des he wlkomen mach, alsæt recht is, vnde hebbe de van Ruyen nicht beret, so scolen de borghen bereden binnen verteynachten darna, alsê se ghemanet werden. Hirvp henghe we vorbenomeden vere an dessen bref vse infigle.

V.

Wi Woldemar, markgreue to Brandenburg, gheuen schult greue Nicolaus von Zwerin, dat he us ghelouet heft in truwen vor den van Rugen tue dusent mark lodighes fuluers, des vs dusent mark noch nicht worden sint; des bidde wi, dat he vs holde, als he vs ghelouet heft vnd vs den schaden wedderlegge, den wi des hebben, dat vs dat ghelt nicht worden is to den daghen; also wie dat scholden e had hebben.

Hirto antwardet greue Nicolaus von Zwerin aldus, dat he gherne dun wil, wat he to rechte schal, wan he dem von Rugen darvme tospreket heft vnde dar en ende heft. Hirvp spreke wi her Droyseke vnde her Henning van Blankenburgh, her Buffo van der Dolla vnde her Georgius Hafencop endrachtliken, dat recht is: manet de margreue den van Rugen, als it recht is vnde beret he nicht, so scholen de borghen bereden to rechte na dem male, dat se bekennet, dat se ghelouet hebben. Schuldeghet se de markgreue vmme schaden, den he des hebbe, dat he to sineme daghe nicht beret wart, den schaden moghen sie minren mit orem ede vppen hilghen; heft ok de markgreue den van Ruyen ghemanet, dat he des vullenkomen mach, als dat recht is, vnde en hebbe de van Ruyen nicht beret, so schullen de borghen bereden binnen verteynachten darna, also se ghemanet werden. Hirvp henge wi alle vire vnse ingheseghele an dissem bref.

Nach dem Orig. des Großherzogl. Archives in Schwerin, vom Geh. Rath von Kröcher mitgetheilt.

XVIII. Markgraf Woldemar verbindet sich mit dem Könige Erich von Dänemark und mit Heinrich von Mecklenburg namentlich gegen den ältesten Johann von Wenden, am 4. April 1318.

Wie Woldemar, von der genade godis margreue to Brandenburg vnde to Lufitz, bekennen vnde betugin in deseme openen brieue, dat wie mit vsfeme lieuen ome, koning Erike von Denemarken, vnde mit vnseme lieuen swagere, hern Henrik van Mekelborch, gedinget hebbin, als hir nah gesereuin steit, dat wie en en truwen gelouit hebbin, dat wi ewelken bi en bliuen scolin, wie vnde vse erfname, den wie nu hebbin vnde den vns got noch gheuin wil, vnde scolin en vnde ere erfname, die sie nu hebbin vnde die en noch werdin mogin, dat ganz holdin vnde scolen vns nimmer von in schiedin durch niemanne. Wie hebbin vs ok an beiden sit verbunden bi namen vp hern Jane von Wenden den eldesten vnde en trwvin gelouit, also swan vnser ein densuluen von Wenden angripen wil, die scal dat deme anderen vier weken vore weten laten, so scole wie en vpe densuluen dach angripen beiderfit mit aller macht; were auer, dat he vser en irst angrepe: wanne he dat dede, so scole wie ene beiderfit angripen alte hant, wan vns dat tu wetende wert. Vser nien scal sik ok mit eme sonen noch vreden, he en hebbe deme koninge vnseme ome vnde deme van Mekelborg, vsfeme swagere, ere brieue wedder geuin vnde

des louedis losgelatin, dat sie vnde ere borgin louit hebbin, vnde en hebbe dat lant tu dem caland weder antwerdet vor die tveidvint mark lodighes fuluers, dar dat eme voresteit, vnde he en hebbe hern Redeke von Redere sin fuluer weder geuin, dar he vor beschat is, vnde den von der cofte dridvint mark lodighes fuluers. Vm den dotflach, die gescheen is tuischen den von Wendin vnde den von der Ost, dar seal man vmme dun, wat die koning vse ome vnde wie vnde vse swagher van Mekelborg spreken. Mochte vse ome die koning dar nicht tu komin, so seallt an vs vnnid an vnfen swagher von Mekelborg stan. Wat vromin wie beiderfit irweruen mit degedingen oder mit orleghe bouin dat hir vorecreuen steit, die seal vses omes des koninges vnd vses swageres von Mekelborg like half sin vnde vse half sin; wat auer an stride oder an stritliken dingen wie beiderfit vromen beheppin, den seal man dielen na mantale. Were vfer en darmede, die seal den bestin vangen ane herren tu voren hebbin. Buwe wie oder winne wie vesten: wo wie die winnen oder buwen malk allene oder tusamene in sineme lande oder in finer hulpere lande, die seole wie beiderfit like dielen half vnde half. Wie scolin ok beiderfit die kost like dragin vnd dignisse like vporin. Hirvt neme wie den iungen hern Jane von Wendin, oft he dar vte wefin wil. Wold ok ieman des olden hern Janes von Wenden hulper werdin die dar dorvs nicht latin wolde, des vyant seole we beiderfit werdin. Dat wie dit ganz holdin, dat hebbe wie en trvwin gelouit beiderfit vnde die pant scolin ok davore stan, die wie vore vnder vs gefat hebbin, als in den brieuin steit, die vore tuischen vs gheuin sint. Dartu hebbe wie vfeme ome vnde vfeme swagere dese riddere gefat: greuen Gunthere von Keuerberg, Droyseken, Redeken von Redere, Henning von Blankenborch, Hannes von Crochere vnde Ansem von Blankenborch. In desen dingen neme wie vnfen omen, hertogen Rodolf von Saffen, beiderfit. Hirvp geue wie desen brieff, befeget mit vnfeme in segell vnde is geschen tu Hauerberg, na der bort godis dusint iar, drihundert iar, achtein iar, in funte Ambrosii daghe.

Nach einer amtlichen Abschrift des im Schweriner Großherzogl. Archive beruhenden Originals, vom Geh. Rath von Kröcher mitgetheilt.

XIX. Der Fürst Heinrich von Mecklenburg schenkt dem Nonnenkloster zu Ribnitz in Mecklenburg das Land Wustrow, am 13. Dezember 1328.

Hynricus, dei gracia Magnopolensis, Stergerdie et Rostok dominus, vniuersis christifidelibus, ad quos presentes peruenerint, salutem et rei geste agnoscere veritatem. Inter oblationes oculis diuine maiestatis ingratas, id auctoritas sacra commemorat, si quid ad eiusdem maiestatis honorem contractum seu diminutum et non totaliter integrum offeratur. Hinc est, quod nos, qui monasterium ordinis sancte Clare deo auctore fundauimus in ciuitate nostra Ribbenitz ad honorem dei omnipotentis beatissimeque virginis Marie et dicte sancte virginis Clare reuerenciam terram nostram Zwante Wustrow ab omnibus quorum intererat rationabiliter per nos emptam dominabus eiusdem monasterii liberaliter offerimus et donamus atque ad ipsius proprietatem pertinere cum plena et perpetua libertate tenore presencium declaramus, cum vniuersis inter terminos ipsius terre contentis uel ab antiquo spectantibus ad eandem, videlicet agris, pratis, paludibus, pascuis et nemoribus,